

































Nr.	Indikator	Ziele	Status
<i>Leitthema 1: Strategien zum Klimawandel zwischen den Meeren</i>			
1	CO₂-Emissionen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamte CO₂-Emissionen in Mio. t ▪ Ressourceneffizienz steigern 	a) Bisheriges Ziel: Minderung gegenüber 1990 um 15 % bis 2010 b) Neue Prognose*: Minderung der Kyoto-Treibhausgase wie auf Bundesebene um 40 % bis 2020 ggü. 1990 bei ambitioniertem internationalem Abkommen.	
2	Personenkilometer im ÖPNV <ul style="list-style-type: none"> ▪ Produkt aus beförderten Personen und mittleren Reiseweiten ▪ Umweltverträgliche Mobilität fördern 	Steigerung	
3	Anteil der erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch <ul style="list-style-type: none"> ▪ in % ▪ Erneuerbare Energien nutzen 	Prognose ¹ eines rechnerischen Anteils von 50% bis 2020 Strom: 50% bis 2010 100% bis 2020	
4	Anteil des Stroms aus Kraft-Wärme-Kopplung am Stromverbrauch <ul style="list-style-type: none"> ▪ in % ▪ Kraft-Wärme-Kopplung ausbauen 	25% bis 2020	
<i>Leitthema 2: Gestaltung des demographischen Wandels für ein zukunftsfähiges Wohnen, Leben und Arbeiten</i>			
5	Arbeitslosenquote <ul style="list-style-type: none"> ▪ in % ▪ Arbeitsplatzorientierte Strukturpolitik gestalten 	Erreichen einer Verbesserung im Bundesvergleich	
6	Erwerbstätigenquote Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter <ul style="list-style-type: none"> ▪ in % ▪ Arbeitsplatzorientierte Strukturpolitik gestalten und familienfreundliche Arbeitsstrukturen fördern 	Bis 2020 erreichen einer Quote von 70%	

¹ Prognose bedeutet, dass die Landesregierung diese Zielgrößen für möglich hält, aber nicht als eigenständiges landespolitisches Ziel formuliert, weil seine Erreichung maßgeblich von Rahmensetzungen auf EU- und Bundesebene abhängt

Nr.	Indikator	Ziele	Status
7	Ganztagsbetreute Kinder und Schulen mit Betreuungs- und Ganztagsangeboten 0-3 Jahre, 3-6 Jahre, 6-14 Jahre <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil an der gesamten Altersgruppe in % ▪ Familienfreundliche Arbeitsstrukturen fördern ▪ Anzahl Teilnahmequote	Steigerung erreichen Qualität der Angebote weiter entwickeln	
8	Engagement-Quote <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil über 14-jähriger aktiver und zum Engagement bereiter an 15000 zufällig Befragten in % ▪ Bürgergesellschaft gestalten 	Steigerung des Anteils	
9	Wanderungsbewegung von Personen der Orte mittel- und oberzentraler Ebene / Anzahl der Zu- und Fortzüge von Personen in bzw. aus Orten der mittel- und oberzentralen Ebene (Wanderungssaldo) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Saldo aus An- und Abmeldungen in Orten der mittel- und oberzentralen Ebene ▪ Funktionen der Ober- und Mittelzentren erhalten/stärken 	ausgeglichen bis positive Bilanz erreichen	
10	Bilanz Bevölkerungsentwicklung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil unter 20-jähriger, 20-60jähriger und 60 und mehrjähriger an Gesamtbevölkerung in % ▪ Ausgewogene Entwicklung fördern 	konstante Bevölkerungszahl und ausgewogene Altersstruktur	
11	Geburtenrate <ul style="list-style-type: none"> ▪ lebend geborene Kinder/Jahr ▪ Ausgewogene Entwicklung fördern 	Steigerung der Rate	
12	Flächenverbrauch <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche/Tag, Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Landesfläche in %, Anteil der versiegelten Fläche an der Landesfläche in % ▪ Minimierung Flächenneuverbrauch und Landschaftszerschneidung 	Rückführung der Flächenneuverbrauchsrate, Verlangsamung der Zunahme von Siedlungs-, Verkehrs- und versiegelten Flächen	

Nr.	Indikator	Ziele	Status
<i>Leitthema 3: Qualitatives Wachstum und Innovation in gesellschaftlicher Verantwortung</i>			
13	Wirtschaftswachstum im produzierenden Gewerbe und bei unternehmensorientierten Dienstleistungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Indexreihe des Wirtschaftswachstums im Vergleich (Anfangsjahr 1991 = 100) ▪ Dynamische, innovative und wandlungsfähige Wirtschaftsstrukturen weiter entwickeln 	Werte größer 100 = bessere Entwicklung als der Bundesdurchschnitt	
14	Entwicklung des Anteils von SH an den sieben bundesweit am stärksten wachsenden Wirtschaftszweigen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angabe des Anteils an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den sieben Branchen in % ▪ Dynamische, innovative und wandlungsfähige Wirtschaftsstrukturen weiter entwickeln 	Zunahme des Anteils; soll etwa dem Anteil von SH an der Bevölkerung, der Beschäftigung und der Wertschöpfung entsprechen	
15	Patentanmeldungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahl der angemeldeten Patente/100.000 Einwohner im Bundesvergleich ▪ Dynamische, innovative und wandlungsfähige Wirtschaftsstrukturen weiter entwickeln 	Oberes Mittelfeld im Bundesvergleich (Platz 1-5)	
16	Rohstoffproduktivität <ul style="list-style-type: none"> ▪ BIP/Rohstoffverbrauch ▪ Ressourceneffizienz steigern 	Verminderung des Rohstoffeinsatzes bei der Erzielung des BIP Bund: Verdoppelung gegenüber 1994 bis 2020	
17	Vorzeitige Sterblichkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl vor dem 65. Lebensjahr Verstorbener /100.000 EW, getrennt nach Geschlecht in % ▪ Lebensbedingungen gesünder gestalten 	Rückgang der vorzeitigen Sterblichkeit erreichen	
18	Adipositas bei Kindern und Jugendlichen gemäß kinder- und jugendärztlicher Dienste <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil adipöser an allen untersuchten Kindern und Jugendlichen in % ▪ Lebensbedingungen gesünder gestalten 	Senkung der Befunde	

Nr.	Indikator	Ziele	Status
<i>Leitthema 4: Bildung und Ausbildung als Basis der Zukunftsgestaltung</i>			
19	Schulabschlüsse: Abschlüsse bei Entlassung aus allgemeinbildenden Schulen Abschluss der FH-Reife oder HS-Reife bei Entlassung aus berufsbildenden Schulen) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl der Schulabgänger ohne Abschlüsse in % aller gleichaltrigen Menschen ▪ Bildung und Qualifizierung verbessern 	Reduzierung der Zahl der Schulabgänger ohne Schulabschluss Steigerung der Zahl höherer Abschlüsse	
20	Relation erfolgreicher Studienabschlüsse zu Studienanfängern (im gleichen Jahr) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Absolute Zahlen ▪ Bildung und Qualifizierung verbessern 	Steigerung von Absolventen- und Anfängerzahlen	
21	Systemmonitoring im Bildungswesen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennziffern zu PISA und IGLU / IQB-Ländervergleich ab 2009 (fachbezogen) ▪ Bildung und Qualifizierung verbessern 	Mindeststandards sollen von einer zunehmenden Zahl von Schülern erreicht werden. Ziel ist es, Verbesserungen im Ländervergleich zu erreichen	
22	Anzahl zertifizierter BNE-Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Zertifizierungen/Jahr ▪ Bildung und Qualifizierung verbessern 	5-10 neue bzw. Re-Zertifizierungen/Jahr	
23	Anzahl Zukunftsschulen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Zukunftsschulen/Jahr ▪ Bildung und Qualifizierung verbessern 	30 neue bzw. Re-Zertifizierungen/Jahr	
24	Anzahl UN-Dekade-Aktionen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Akteure/TN bei Aktionstagen ▪ Anzahl gemeldete Maßnahmen ▪ Bildung und Qualifizierung verbessern 	100 TN an Zentral-Veranstaltung/Jahr 10 Aktionen/Jahr 10 neue Maßnahmen/Jahr	
25	Berufliche Weiterbildung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil der Erwerbstätigen an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung in % ▪ Bildung und Qualifizierung verbessern 	Steigerung des Anteils	
26	Medienbestand und Ausleihen in öffentlichen Büchereien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stückzahl/1.000 EW ▪ Zahl Entleihungen/1.000 EW ▪ Kulturstandort pflegen 	2010: 1.756 Medien/1.000 EW 5.675 Entleihungen/1.000 EW	

Nr.	Indikator	Ziele	Status
27	Anteil ausländischer Schulabgänger ohne Abschluss <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil in % ▪ Migrantinnen und Migranten integrieren 	Reduzierung des Anteils	
<i>Leitthema 5: Kooperation</i>			
28	Sprachliche Vielfalt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl erfüllter Verpflichtungen aus der Sprachencharta gemäß Bewertung des Europarates ▪ Mit nationalen Minderheiten zusammen leben 	Erhöhung der Erfüllungsrate	
29	Kooperationen mit ausländischen Kommunen und Schulen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl europäisch-atlantischer Raum/Entwicklungsländer ▪ Anzahl Schulkooperationen ▪ Internationale Kooperationen unterstützen 	Steigerung	
30	Integrierte Küstenzonen-Management (IKZM)-Foren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl der Foren oder ähnlicher Strukturen ▪ Küstenregion nutzen ▪ Kooperationsstrukturen schaffen 	Flächendeckende Einrichtung auf regionaler Ebene	
<i>Außerhalb der Leitthemen: Soziökologisches Umfeld</i>			
31	Erfasste Straftaten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Straftaten/100.000 EW ▪ Persönliche Sicherheit vor (Gewalt-)Straftaten erhöhen 	Reduzierung	
32	Landschaftszerschneidung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil unzerschnittener verkehrsarmer Räume (UZVR) größer 100 km² an der Landesfläche in % ▪ Durchschnittliche Maschengröße des Verkehrsnetzes in km² ▪ Minimierung Flächenverbrauch und Landschaftszerschneidung 	Erhalt UZVR und der Maschengröße	
33	Rechtlich gesicherte Flächen für den Naturschutz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil an Landesfläche in % ▪ Artenvielfalt erhalten 	Zunahme des Flächenanteils	
34	Umweltverträgliche Bewirtschaftungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anteil an LN in % ▪ Multifunktionale Landwirtschaft fördern 	Zunahme des Flächenanteils	